



Repariert werden kann alles:
Viktoria bei der Fahrt in die Mongolei
auf einem russischen LKW-Parkplatz

ROVER 
<ENTHUSIAST UNLIMITED

VORSTELLUNG DER NEUEN VORSITZENDEN DES DLRC

Viktoria Meißner



Nach meiner Wahl beim Herbsttreffen 2016 zur Vorsitzenden des DLRC, möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich komme aus Oberfranken, in Bayern ganz oben, und wohne in der Nähe von Bamberg. Seit 1987 fahre ich Geländewagen beginnend mit Pajero 040 long. Meine ersten Land Rover Kilometer fuhr ich im Frühjahr 1989 in dem Camel Trophy Oneten Turbodiesel, den Land Rover dem Camel-Trophy Teilnehmer Kornel Gartner zu Übungszwecken für die Amazonas 1989 stellte. Im September 1992 nahm ich bei Emanuel Ebner, FWD, meinen 200 Tdi 110er in Empfang und trat im Oktober in den DRC bzw. DLRC ein. Es wurden viele Clubtreffen besucht und die Zahl meiner Landies nahm zu: zum treuen 200 Tdi kamen ein 88 Serie IIA Diesel, ein 90 Td4 und ein Oneten von 1984 hinzu.

Durch das viele Schrauben musste ich in der Praxis Handschuhe tragen, meine Hände wurden kaum mehr sauber. In meinem 200 Tdi unternahm ich viele Reisen, z.B.: Island, Nordafrika, Türkei, Karelien, Sibirien und der Mongolei.

Nach dem Verkauf meiner ZA-Praxis habe ich nun die Unabhängigkeit, mich mehr für den DLRC zu engagieren. Neben den allfälligen Aufgaben als Vorsitzende möchte ich die Interessen von uns Land Rover Fahrern - Serie-Fahrer, Oldtimer und aktuelle Modelle - gegenüber der Politik vertreten. Oldtimerregelungen im DEUVET, Dieselfahrverbote.

Für Anregungen und Wünsche bitte einfach per E-Mail mit mir Kontakt aufnehmen.